

Bergschule Oberallgäu



87545 Burgberg Edelweißstraße 5
Tel: 08321 / 4953 Fax: 08321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de



Detailausschreibung **Die Steinbockroute** Durchquerung der Allgäuer Alpen:

Der original Klassiker – die „Schönste“ unter den Allgäutouren

Allgäuer Alpen – Zwischen Biberkopf und Hochvogel liegt der Allgäuer Hauptkamm mit den höchsten Gipfeln wie: Biberkopf, Hohes Licht, Bockarkkopf, Mädelegabel und Hochvogel. Eine interessante Wanderwoche zwischen Illertal und Lechtal, entlang der Grenze zwischen Bayern und Tirol.

Nur auf dieser Route durchqueren Sie die Allgäuer Alpen „wirklich“. Auf den Wegen der Erstbesteiger und Pioniere. Über den Heilbronner Höhenweg auf wenig begangenen Pfaden zu den höchsten Allgäuer Berggipfeln.

Der Höhenweg über die Allgäuer Alpen verbindet die einzelnen Hütten in eindrucksvollen Etappen. Die Tour bietet eine Vielfalt an geologischen Formationen: Blumen übersäte Berge bis zu den eindrucksvollsten Felswänden der nördlichen Kalkalpen.

Sonntag: Einödsbach, die südlichste Siedlung Deutschland ist schon seit 1880 der Oberstdorfer Ausgangsort für Bergsteiger. Aufstieg zur Rappensee Hütte (2092 m).
Aufstieg 950 Hm - Distanz: 5km – Ca. 3 Stunden.

Montag: Auf dem bekannten „Heilbronner Weg“, der ältesten Steiganlage in den Nordalpen über den Schwarzmilzferner zur Kemptner Hütte (1845 m). Bei guten Verhältnissen Besteigung des Hohen Licht (2652 m) und Mädelegabel (2645 m).
Aufstieg 950 Hm - Distanz: 15,2km – Gehzeit 5:30 Std, Gesamtzeit: ca. 9 Stunden

Dienstag: Aufstieg über das obere Mädelejoch zur Krottenkopfscharte und über die Südflanke zum Großen Krottenkopf (2657 m), dem höchsten Gipfel der Allgäuer Alpen. Abstieg zum Hermannskarsee und Schafscharte zur urigen Hermann-von-Barth-Hütte (2131 m) gelegen im Klettereldorado der Wolfebnerspitzen.
Aufstieg 900 Hm - Distanz: 11 km - Gehzeit 4:00 Std - Gesamtzeit: ca. 5 Std.

Mittwoch: Abstieg zum bekannten Holzschnitzer Dorf Elbigenalp (1039m). Besichtigungsmöglichkeit der Schnitzschule. Kurze Busfahrt durch das Lechtal nach Vorderhornbach. Wanderung entlang des Hornbachs zum idyllischen Tiroler Bergdorf Hinterhornbach (1100 m). Übernachtung im Gasthof Alpenrose oder Dependance.
Abstieg 950 Hm - Distanz: 6,7km - Gehzeit: 2:30 Std.

Donnerstag: vorbei an den Schwabegghütten zum Fuchsensattel. Über den „Kalten Winkel“ zur Staatsgrenze. Optional auf den Hochvogelgipfel (2593 m). Abstieg zum Prinz-Luitpold-Haus (1850 m).(ohne Gipfel):
Aufstieg 1308 Hm - Abstieg 661Hm - Distanz: 8,6km - Gesamtzeit: 6 Std.

Freitag: Je nach Wetter und Verhältnissen:
Entweder zum Himmeleck (2145 m) , Abstieg zur Käseralpe (1405 m) und weiter in das Oytal zum Oytalhaus (1100 m). Zu Fuß oder mit dem Bergroller hinab nach Oberstdorf
Aufstieg: 400 Hm, Abstieg: 900 Hm (bis Oytalhaus).
Distanz: 10 km, Gesamtzeit 5 Std. Ende der Tour in Oberstdorf oder Oytalhaus.

Oder über die Schönberg Hütte zum Laufbacher Eck (2179 m), dem Edelweißparadies. Auf dem Panoramaweg zum Edmund-Probst-Haus am Nebelhorn (1932 m). Übernachtungsmöglichkeit.
Aufstieg: 730 Hm, Abstieg: 750 Hm, Distanz: 11 km, Gesamtzeit 5 Std.
Ende der Tour am Edmund Probst Haus auf dem Nebelhorn. Talfahrt mit der Seilbahn möglich.

Treffpunkt: Sonntag um 13.00 Uhr am Gasthof Einödsbach (Tel. 08322 / 98454). Einödsbach ist nicht mit dem PKW anfahrbar. Am einfachsten Parken Sie an einem der Parkplätze in Oberstdorf oder der Fellhornbahn. Die Buslinie Oberstdorf-Birgsau fährt alle 30 Minuten ab dem Busbahnhof. Von der Endstation: Alpe Eschbach wandern Sie in 40 Minuten zum Gasthof über die Fahrstraße.

Anforderungen:

Gute Kondition, Trittsicherheit, und zweckmäßige Bekleidung und Ausrüstung.

Bei ungünstigem Wetter bzw. ungenügender Konstitution der Teilnehmer bleibt dem Bergführer eine Routenänderung vorbehalten.